

Es informiert Sie	Angelika Ellerbrock
Telefon (0202)	563 6269
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de
Datum	11.03.2009

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/7339/09) am 10.03.2009

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Gerald Heckersbruch , Herr Egon Friedrich Köhler , Frau Jessika Naumann bis 20.00 Uhr,
Frau Dr. Christine Ruck

von der SPD-Fraktion

Frau Sabine Bulut , Herr Jörg-Alexander Dörr , Frau Monika Reczko , Frau Renate Warnecke

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Jörg Liesendahl

von der FDP

Herr Hansjörg Finkentey

von der WfW

Herr Bernd Kleinschmidt

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Jochen Vogler

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Karl-Heinz Huthwelker

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Alfred Lobers

Bezirksjugendrat

Lukas Hohmann

Presse

WZ – Frau Kasemann

WR – Herr Conrads

Nicht anwesend sind:

CDU-Fraktion:

Frau Ute Köhler

Herr Christoph Brüssermann

SPD-Fraktion:

Herr Rüdiger Schwaewel

Schriftführerin:

Angelika Ellerbrock

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20.20Uhr

Der Bezirksbürgermeister Herr Köhler weist darauf hin, dass Herr Mosblech in seiner Funktion als Sprecher der Bürgerinitiative „Mobilfunkanlage Albertstraße“ zu TOP 5 und 5.1 um Wortmeldung gebeten habe.

I. Öffentlicher Teil

1 Anhörung des Bezirksjugendrates

Lukas Hohmann berichtet über die positiven Anfänge der gemeinsamen Arbeit aller Bezirksjugendratsmitglieder für den Bereich Langerfeld-Beyenburg und Heckinghausen.

Als erstes Projekt sei ein Bewerbungstag geplant, bei dem die Jugendlichen über das Bewerbungsverfahren inkl. einem Bewerbungsgespräch erfahren sollen.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

2 Bericht des Bezirksbürgermeisters

- 1) Den Mitgliedern der Bezirksvertretung liegt eine Tischvorlage vor bezüglich der Auszeichnung verdienter Bürger und Bürgerinnen. Vorschläge können bis zum 31.07.2009 an das Ressort Soziales geschickt werden.

- 2) Ortstermin Eisenbahnunterführung Heidter Berg am 09.03.2009

Am 09.03.2009 trafen sich Herr Dieckmann (ESW), Herr Widmann (R 104.51), Herr Wendling (R 104.44- Öffentliche Beleuchtung und Straßenausstattung), sowie die Herren Dörr, Finkentey und Köhler der Bezirksvertretung Heckinghausen zur Beratschlagung geeigneter Maßnahmen für eine bessere Gestaltung der Eisenbahnunterführung Heidter Berg

Es wurde vereinbart, zwei Lampen zur besseren Ausleuchtung der Unterführung anzubringen. Sollten diese lichtmäßig nicht ausreichen, können weitere angebracht werden.

Herr Finkentey wird zwei Angebote für einen neuen Farbanstrich einholen. Eines für einen Anstrich mit einer handelsüblichen Farbe und eines für einen Anstrich mit abwaschbarer Farbe, um eventuelle Graffiti-Zeichnungen besser entfernen zu können.

- 3) Am 10.03.2009, 10.00 Uhr findet ein Ortstermin mit der Verwaltung und der AWG am Bayerplatz statt. Besprochen werde die geplante Containerverlagerung.
- 4) Am 26.04.2009 in der Zeit von 15.00-17.00 Uhr findet die Einweihungsfeier am Spielplatz Murrenbachtal statt.
- 5) Am 06.06.2009 in der Zeit zwischen 12.00-14.00 Uhr wird zusammen mit dem Blasorchester der Fa. Bayer und dem Oberbürgermeister der Bayerplatz offiziell eingeweiht.
- 6) Nach neuesten Information ist die Finanzierung des Investors vom Bremme Gelände gesichert, so dass dort in ca. 3 Wochen mit den Arbeiten begonnen werden könne.

7) Bauvorhaben Heckinghauser Straße/Feuerstraße:

Herr Köhler hat am 09.03.2009 zusammen mit der Verwaltung und dem Investor ein Gespräch geführt. Der Investor wurde angehalten, die noch fehlenden Unterlagen innerhalb der nächsten zwei Wochen beizubringen. Eine schnelle Bearbeitung des Bauantrages wurde ihm dann von der Verwaltung zugesagt.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

**3 Poller vor dem Mehrfamilienhaus Freilgrathstr. 40, 42289 Wuppertal
Vorlage: VO/0086/09**

Die Sitzung wurde um 19.15 – 19.18 Uhr unterbrochen, um Herrn Gruß von der Polizei und dem Antragsteller das Wort zu erteilen.

Herr Gruß von der Polizei hält die Errichtung der Poller auch trotz Verlagerung des Zebrastreifens für notwendig, da nur so eine freie Sicht auf den Zebrastreifen gewährleistet sei.

Der Antragsteller Herr Jakobs kann dies nicht nachvollziehen, da er gegenteiliger Ansicht sei und dies auch in seinem Antrag mittels Bilder dokumentiert habe.

Herr Dörr schlägt vor, den Antrag zu vertagen. Die Verwaltung soll gemeinsam mit der Polizei noch einmal die jetzige Situation überprüfen und der Bezirksvertretung eine gemeinsame Stellungnahme zur nächsten Sitzung zukommen lassen.

Die anderen Fraktionen folgen diesem Vorschlag unter Hinweis auf noch zu prüfende Möglichkeiten:

- 1) Herr Liesendahl schlägt die Entfernung des unteren Pollers vor, da dieser eher hinderlich sei.
- 2) Frau Dr. Ruck moniert das zu schnelle Fahren in diesem Bereich und sähe gerne die Einrichtung einer 30er-Zone.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 10.03.2009:

Die Entscheidung wird vertagt.

Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit der Polizei den genannten Bereich noch einmal gemäß des Antrages zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4 Aufhebung der Fluchtlinienpläne Nr. 210 und Nr. 226 Bereich
Norrenbergstraße
Satzung zur Aufhebung von Planungsrecht
- Satzungsbeschluss -
Vorlage: VO/0038/09**

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 10.03.2009:

Die Bezirksvertretung empfiehlt, dem Beschlussvorschlag unverändert zu folgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5 Mobilfunkanlage Albertstraße
Vorlage: VO/0084/09**

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 10.03.2009:

Der Antrag ist durch die bereits vorliegende Stellungnahme der Verwaltung in der Sache erledigt (s. Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Die Sitzung wird in der Zeit von 19.35 – 19.55 Uhr für den Wortbeitrag des Herrn Mosblech unterbrochen.

Herr Mosblech nimmt Rückblick auf die Entscheidungen und Planungen der Bezirksvertretung Heckinghausen und die der Verwaltung hinsichtlich einer möglichen Immissionsminderung für die Anwohner in der Umgebung der Mobilfunkanlage Albertstraße.

Leider habe keine dieser Planungen bis dato nennenswerte Änderungen für die Anwohner ergeben.

Des Weiteren erläutert er anhand ihm vorliegender Messdaten und Überprüfungen, die zu denen der Verwaltung differieren, den notwendigen Handlungsbedarf.

Herr Mosblech ist der Meinung, dass für alle Anwohner des Umfeldes bei einer Teilverlagerung zum Sportplatz Lortzingstraße eine gleichgeringe Strahlenbelastung von 1-2 Volt zu verzeichnen sei. Die Anwohner des Heidt sind der Ansicht, dass diese gleich hohe Strahlenbelastung für alle gerechter sei. Es könne nicht angehen, dass nur die Heidter einer für Wuppertal überdurchschnittliche Strahlenbelastung ausgesetzt werden.

**5.1 Funkmast Albertstr. 82 a, 42289 Wuppertal
Vorlage: VO/0151/09**

Herr Lobers schlägt folgende Änderung des Wortlautes im Beschlussvorschlages vor, um diesen abstimmungsfähig werden zu lassen.

„ Die Verwaltung wird dringend gebeten, **darauf hinzuwirken**, umgehend eine Teilverlagerung des Funkmastes an der Albertstr. 82 a unter Einbeziehung des schon lange vorgesehenen Alternativstandortes – des städtischen Grundstückes Sportplatz Lortzingstraße – zu **erreichen**.

Der Antragsteller Herr Vogler erklärt sich hiermit einverstanden.

Nach kontroverser Diskussion in der Bezirksvertretung sieht die Mehrheit der Mitglieder auf Grund der Prüfung und Stellungnahme der Verwaltung keinen

weiteren Handlungsbedarf.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 10.03.2009:

Der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

4 Ja-Stimmen (Bündnis90/die Grünen, WfW, FDP und die Linke)

7 Nein-Stimmen (CDU- und SPD-Fraktion)

6 Verschiedenes

- 1) **Termin konstituierende Sitzung: 10.11.2009**
(entsprechend des normalen Turnus= 2. Dienstag im Monat)
- 2) Zur Gestaltung der Sponsorentafel werden sich die Sprecher/In und der Bezirksbürgermeister in den nächsten Tagen in der Geschäftsstelle treffen. Frau Ellerbrock wird gebeten, einen Termin zu koordinieren.
- 3) Herr Dörr erinnert an die versprochene Stellungnahme der Verwaltung bezüglich einer Neumarkierung der Fahrspuren an der Waldeckstraße.
- 4) Die Verwaltung wird im Beantwortung der Anfrage der Vereinigten Ev. Kirchengemeinde bezüglich des Gedenksteines auf dem Friedhof Norrenbergstraße für verstorbene russische und polnische Zwangsarbeiter gebeten.

Die Mitglieder nehmen Kenntnis.

Egon Köhler
Bezirksbürgermeister

Angelika Ellerbrock
Schriftführerin